

CHRISTIANE BAUERMEISTER
EVA GERBERDING

Grigori Rasputin

Ilja Repin



Peter I.

ST. PETERSBURG

Eine Stadt in Biographien

Alexander Puschkin

Kasimir Malewitsch

Vladimir Nabokov

MERIAN *porträts*

CHRISTIANE BAUERMEISTER
EVA GERBERDING

ST. PETERSBURG

Eine Stadt in Biographien

Herausgegeben
von Norbert Lewandowski

MERIAN *porträts*

DIE AUTORINNEN

Christiane Bauermeister studierte Slawistik an der FU Berlin und nahm nach dem Studium einen Forschungsauftrag »Theater der russischen Avantgarde« an der Leningrader Universität wahr. Seit jenen Jahren hat sie die Faszination für die Stadt nicht mehr losgelassen. Sie arbeitet als freie Autorin und Journalistin in Berlin.

Eva Gerberding ist Expertin für russische Kunst und Literatur. Als Filmemacherin dreht sie Dokumentationen zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen (u.a. für WDR, 3sat, ARTE) und hat auch für Museen begleitende Filme zu Ausstellungen gedreht. Außerdem schreibt sie Reisebücher.



Die Weißen Nächte des hellen nordischen Sommers lassen sie aufleuchten. Und eine verhangene Winterlandschaft gibt ihr einen eigentümlichen matten Glanz. St. Petersburg, die Schöne. Ein Traumbild, das lebt.

Eine Stadt wie St. Petersburg wird nicht nur von der Vielfalt ihrer historischen Gebäude und Straßenzüge geprägt, sondern auch von den Menschen, die hier geboren wurden, gestorben sind oder entscheidende Jahre an der Newa verbracht haben. Diese Figuren, ob historisch oder gegenwärtig, bestimmen das Flair und den Puls einer Stadt.

MERIAN *porträts* beschreibt 20 Persönlichkeiten und lässt sie die Besucher wie individuelle Reiseführer durch die Vergangenheit und Gegenwart der Stadt begleiten. Sie führen uns durch die wechselvolle, oft leidgeprüfte Geschichte von St. Petersburg, zu ihren Kunst- und Kulturschätzen, und wir erleben Geschichten von autokratischen Herrschern, verzweifelten Dichtern, verliebten Künstlern und blindwütigen Revolutionären.

Natürlich ist es schwer, die »richtigen« 20 Personen auszuwählen. Vermutlich ist es sogar unmöglich, schließlich wurde der Takt der Stadt von weit mehr als 20 Menschen geprägt. Doch in der Summe soll die subjektive Auswahl ein unverwechselbares Kaleidoskop ergeben.

Wir begegnen Peter dem Großen und einem seiner weltfremden Nachfolger, Nikolaus II., staunen über die Lebensklugheit von Katharina der Großen. Alexander Puschkin und Anna Achmatowa lassen uns teilhaben an ihrer Dichtkunst, Peter Tschaikowsky und Dmitri Schostakowitsch an ihrer Musik, Kasimir Malewitsch an den Rätseln seines Schwarzen Quadrats. Wir wandeln auf den Spuren der Schriftsteller Dostojewski, Nabokov und Brodsky. Und sind gefangen von den Mythen um Lenin und Rasputin. Am Ende steht St. Petersburg vor uns wie eine Filmkulisse – eine real existierende Fata Morgana. Ein fernes Traumbild. Und doch so lebendig.

Auf einen Blick

6

Orientierung

8

Peter der Große

Der Machtmensch öffnete das Zarenreich nach Westen und gründete St. Petersburg

10

Bartolomeo Rastrelli

Der Lieblingsbaumeister von Elisabeth I. schuf den St. Petersburger Barock

18

Michail Lomonossow

Naturforscher, Dichter, Sprachwissenschaftler – ein Universalgenie

26

Katharina die Große

Eine kluge Deutsche wird die bedeutendste Zarin

34

Alexander Puschkin

Der russische Nationaldichter starb hochdramatisch nach einem Duell

42

Fjodor Dostojewski

Aus dem Gegner des Zarentums wurde ein Untertan – Schicksal eines Literaten

50

Peter Tschaikowsky

Er sollte Jurist werden und wurde der größte Komponist seines Heimatlandes

58

Ilja Repin

Die Bilder des Exzentrikers sind bis heute russische Nationalheiligtümer

66

Peter Carl Fabergé

Der Juwelier der Zaren schuf die teuersten Eier der Welt

74

Nikolaus II.

Seine autokratische Politik beendete die russische Monarchie

82

Grigori Rasputin

Um den Mönch ranken sich die unheimlichsten Mythen von St. Petersburg

90

Wladimir Lenin

Der Revolutionär gab der Stadt fast 70 Jahre lang seinen Namen

98

Sergej Diaghilew

Der Aufstieg eines ungelerten Mannes zum größten Ballett-Impresario Europas

106

Matilda Kschessinskaja

Eine wahrhaft große Ballerina und eine noch größere Verführerin

114

Kasimir Malewitsch

Mit einem schwarzen Quadrat revolutionierte der Maler die bildende Kunst

122

Anna Achmatowa

Die Dichterin wurde über Jahrzehnte von der Sowjetkultur verfemt

130

Vladimir Nabokov

Auch im Exil blieben die Erinnerungen an seine Heimat stets lebendig

138

Dmitri Schostakowitsch

Der Komponist erlebte das Grauen der Leningrader Blockade

146

Joseph Brodsky

Geächtet, verhöhnt, ausgebürgert – doch er hielt St. Petersburg die Treue

154

Wladimir Kechman

Ein Mann wird mit Bananen reich – und entdeckt die Hochkultur

162

Personenregister

170

Orts- und Sachregister

173

Impressum

176

Farbige Kästchen mit Ziffern **1** und farbige Buchstaben-Ziffern-Kombinationen (**► D 3**) verweisen auf die Orientierungskarte auf S. 8/9.